

Vera Leisibach
Portfolio 2025



Artist Statement

In meiner künstlerischen Praxis reflektiere ich aufgeladene Themen wie Klimadebatten, stagnierende politische Positionen und Fake News durch ästhetische Kompositionen und Video-Essays, die zum Nachdenken anregen, dich manchmal schmunzeln lassen und hoffentlich Energien freisetzen.

Meine künstlerische Praxis funktioniert auf zwei Ebenen. Ich dokumentiere unscheinbare, faszinierende Details im Alltag, dabei entsteht ein umfangreiches Video- und Foto-Archiv. Diese scheinbar belanglosen Momente halte ich mit meiner Handykamera fest. Je nach Zusammenarbeit und Kontext greife ich auf dieses Archiv zurück.

Mit derselben Aufmerksamkeit, in der ich durch meinen Alltag streife, bewege ich mich auch durch digitale Räume wie YouTube und halte dort subtil, absurde Momente fest. Aus diesen YouTube-Schnipseln kreiere ich neue Kompositionen, wie zum Beispiel im Video-Essay „In Reverse“. Dieses thematisiert die Klimadebatte in den USA und Australien, sowie den Umgang der Mainstream-Medien mit sogenannten Klimakritikern. Mit ähnlicher Technik entstand auch mein Experimentalvideo „Crush The Virus of Fake News“, in dem ich rhetorische Techniken wie „Firehosing“ und „Gaslighting“ untersuche – eine Art der Propaganda, die darauf abzielt, demokratische Strukturen zu untergraben. Dabei gehe ich der Frage nach, warum offensichtliche Lügen momentan in der Politik so großen Anklang finden.

Bei meinem experimentellen Videoportrait „Visionen der Transformation“ über die Klima Aktivistin Luisa Neubauer kommen die zwei Ebenen der YouTube Schnipsel und des ästhetischen Archives zusammen. Wir nehmen Sie mit zu den Anfängen von «Fridays for Future», in verschiedene Fernsehdebatten, bei Anne Will, oder bei Markus Lanz. Gegengeschnitten mit meditativen, stimmungsvollen Landschaftsaufnahmen, Wasserspiegelungen, romantische Sonnenuntergänge, dem beobachten von Tieren und Insekten; kriechende Raupen, flatternde Schmetterlinge, summende Bienen, Käfer, lustige Enten oder stille Fische. Lassen Sie sich von Luisa Neubauer, einer inspirierenden Rednerin und kraftvollen Kommunikatorin, in den Bann ziehen. Regen sie sich mit ihr auf, lassen Sie sich die Dringlichkeit spüren, im Kontrast zu den stimmungsvollen Bildern.

Visionen der Transformation mit Luisa Neubauer 2025

Ein experimentales Videoportrait über die Klima Aktivistin Luisa Neubauer, ihre Ideen der Transformation, konkret, herausfordernd, kommunikativ klar und direkt. Wir nehmen Sie mit zu den Anfängen von „Fridays for Future“, in verschiedene Fernsehdebatten, bei Anne Will, oder bei Markus Lanz.

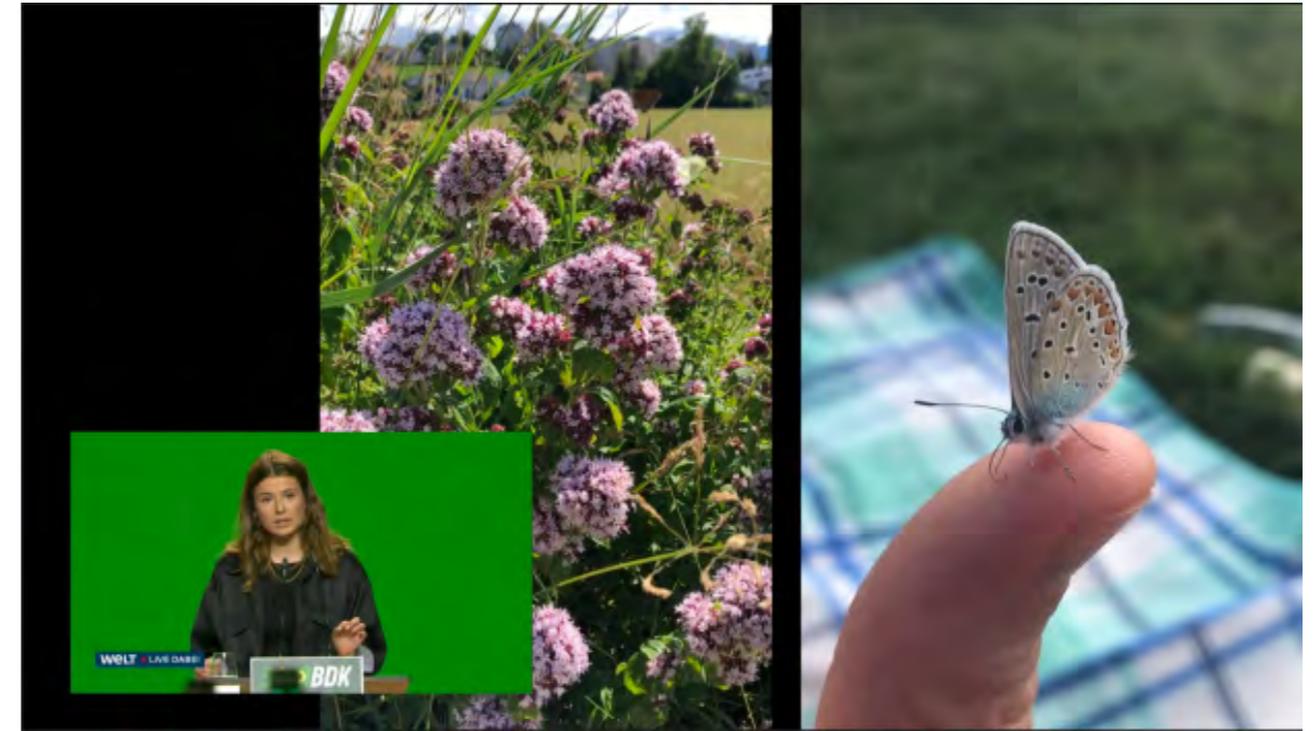
Dieser Experimentalfilm, in Collage-Technik, zeigt Momente von Fernsehdebatten und Reden mit Luisa Neubauer. Die kleinen Fenster, meist Monologe, drehen sich wie eine langsame Uhr im Uhrzeigersinn. Gegengeschnitten mit meditativen, stimmungsvollen Landschaftsaufnahmen, Wasserspiegelungen, romantische Sonnenuntergänge, dem beobachten von Tieren und Insekten; kriechende Raupen, flatternde Schmetterlinge, summende Bienen, Käfer, lustige Enten oder stille Fische. Alltags-Szenen, die sie träumen lassen von einer transformierten, perfekten, heilen Welt.

Die Zeit scheint stillzustehen. Ein Gefühl von Zuversicht schleicht sich ein, als wäre noch genug Zeit zum Handeln. Lassen Sie sich von Luisa Neubauer, einer inspirierenden Rednerin und kraftvollen Kommunikatorin, in den Bann ziehen. Regen sie sich mit ihr auf, lassen Sie sich die Dringlichkeit spüren, im Kontrast zu den stimmungsvollen Bildern. Lassen Sie sich zurück in den Moment katapultieren und erkennen, was bereits erreicht wurde, welche Herausforderungen noch vor uns liegen und wie viel Freude es machen kann, diese Kraft in sich selbst und anderen zu entfachen.

Hier geht's zum Video:

<https://vimeo.com/1045082843?share=copy#t=0>

40:07 HD



Videostill: Visionen der Transformation mit Luisa Neubauer, 2025, Vera Leisibach, HD, 40:07 Min

Insects & Plants

2023/2024

In diesem Projekt widme ich mich dem Insekten- und Pflanzensterben in Zentraleuropa. Die Fotos sind auf Wanderungen, in Deutschland und in der Schweiz entstanden. Die Digital-Fotografie Collagen sind mit einem Bildbearbeitungsprogramm entstanden; wie Pflanzen wachsen sie aus dem Mittelpunkt in scheinbar perfekter Symmetrie. Die Collagen laden dazu ein, sich in der Komposition zu verlieren, die Insekten zu entdecken und sich eine kleine Auszeit vom stressigen Alltag zu gönnen. Die Fotografie-Collagen appellieren subtil, dass diese außergewöhnliche Schönheit und Vielfalt durch das Insekten- und Pflanzensterben bald verschwinden. Die animierten Collagen die als humorvolle Memento mori daherkommen, lassen uns traurig schmunzeln.

„Das Anthropozän – was ist das eigentlich?“
– Paul Crutzen, 1933 – 2021-

Zu den animierten Collagen:

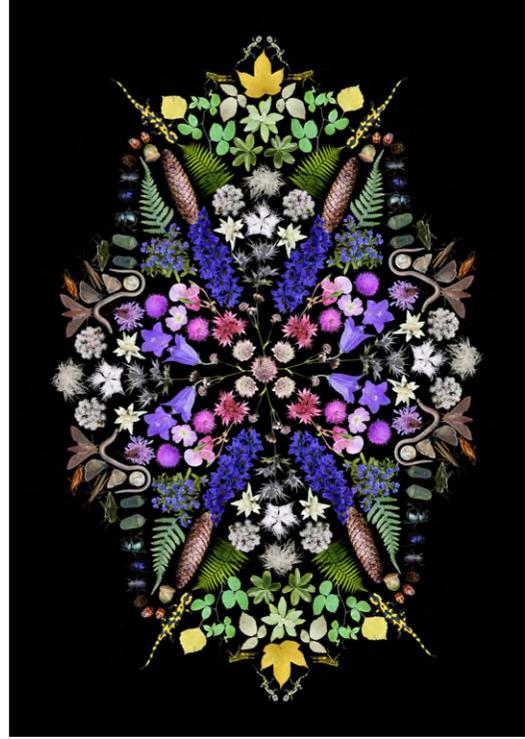
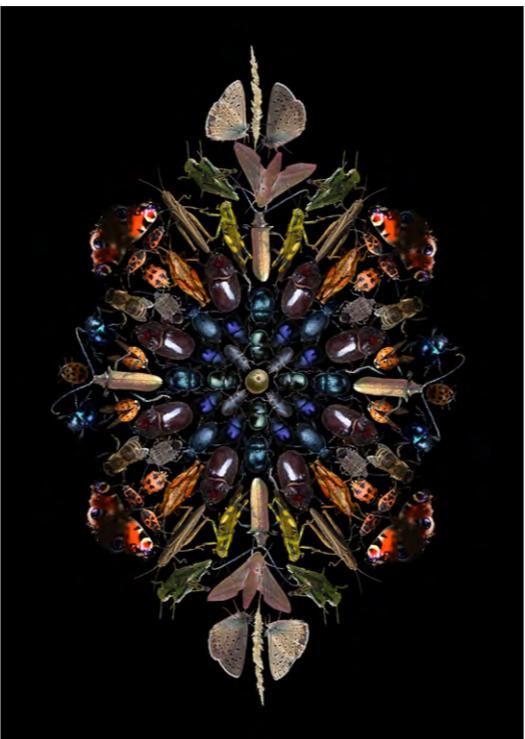
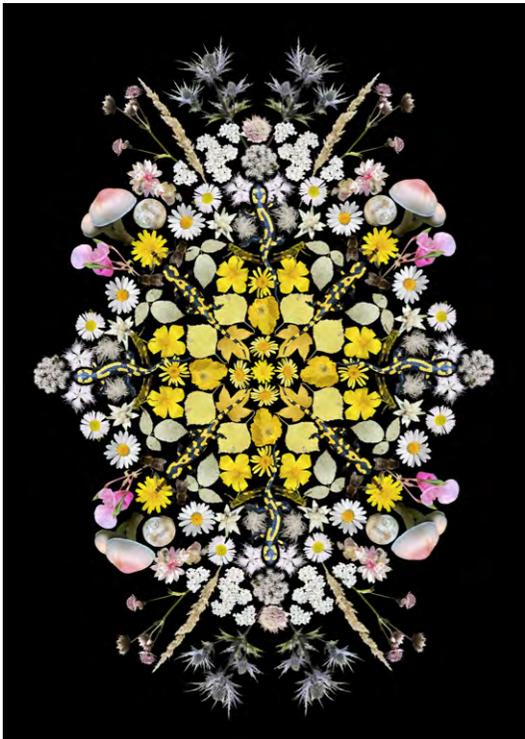
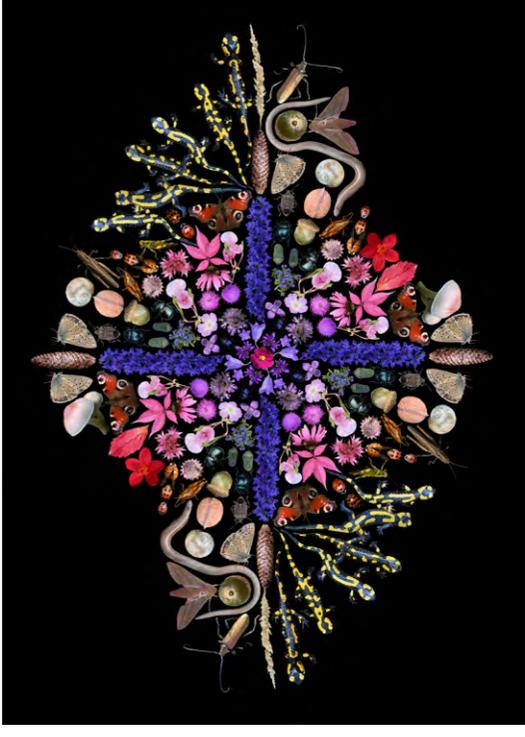
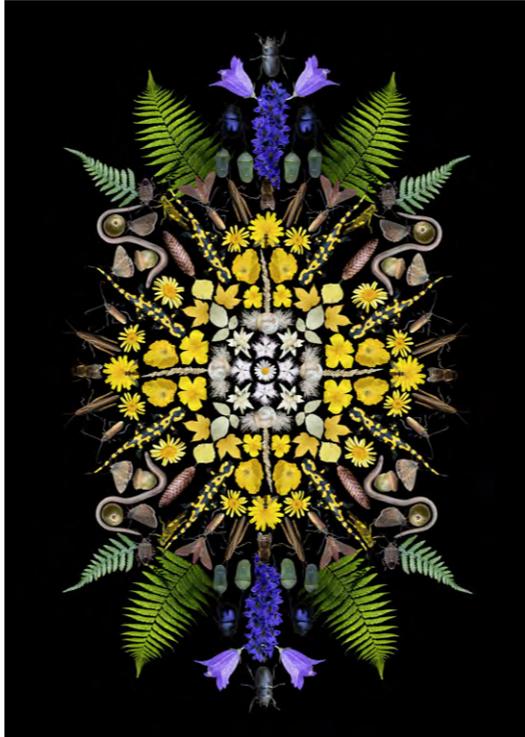
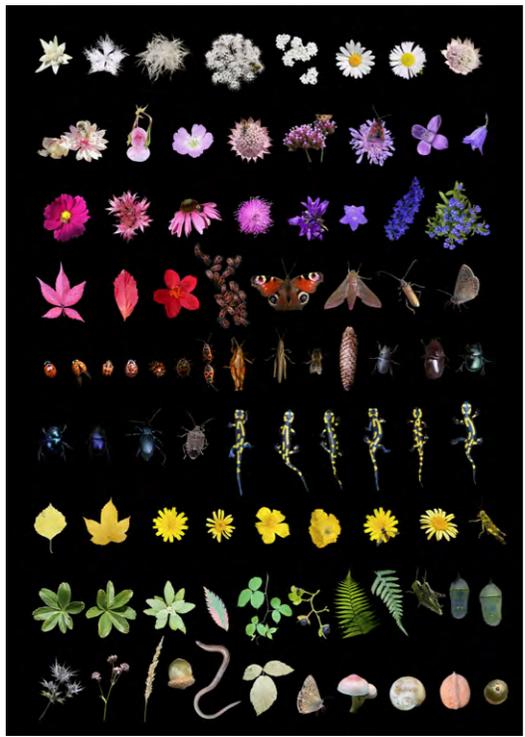
<https://vimeo.com/1019745751>

<https://vimeo.com/1017013338>

<https://vimeo.com/1007719590>

Die Collagen sind im Format 50 x 70 cm und werden auf Roll Up Poster gedruckt.





Becky's Garden

2022 / 2023

„Becky's Garden“ umfasst 11 digitale Fotografie-Collagen. Die Fotografien, die als Grundlage für diese Collage dienten, schickte mir Becky. Sie stammen in ihrem Garten im Bundesstaat Kansas, in den USA.

Der Garten liegt auf dem Wanderweg der Monarchfalter. Im Jahr 2022 wurde dieser Falter als „stark gefährdet“ auf die Rote Liste der gefährdeten Arten aufgenommen. Der orange Falter legt seine Eier ausschließlich auf Seidenpflanzen, die einst auf den wilden Prärien wuchsen. Heute sind diese nur noch in Privatgärten, wie eben Beckys Garten und öffentlichen Parks zu finden, da sie durch Intensivlandwirtschaft, mit den einhergehenden Pestiziden und Bebauungsprojekte verdrängt wurden. Ohne die Seidenpflanze ist die Larve der Monarchfalter nicht in der Lage, sich zu einem Schmetterling zu entwickeln. Die Pflanze enthält eine chemische Verbindung, mit der die Raupe ein Gift produziert, das sie vor potenziellen Fressfeinden schützt. Beckys Garten ist Teil des Forschungsprojekts „Monarch Watch“ der University of Kansas, das zur Wanderung der Schmetterlinge und ihren Schwierigkeiten mit der zerstörten natürlichen Prärie Nordamerikas forscht. Monarch Watch ermutigt Leute dazu, sogenannte „Waystations“ einzurichten, um den Lebensraum des Monarchs wiederherzustellen. Diese Stationen dienen dazu, den Schmetterlinge Raum zu geben, um ihre Eier abzulegen und die Raupen sich ernähren und zu erwachsenen Schmetterlingen entwickeln können, während sie von Mexiko nach Norden und dann zum Überwintern zurück nach Mexiko wandern. Um eine Waystation zu gründen, müssen fünf verschiedene Seidenpflanzen im Garten wachsen.

Formate:
40 x 40 cm
60 x 60 cm
80 x 80 cm

Digitaldruck auf Roll Up Folie





Crush The Virus of Fake News

2021

Experimentalvideo – 68 Min

Ein Experimentalvideo, aus recherchiertem YouTube Material, dass neu geschnitten und komponiert wurde.

Im Experimentalvideo werden entlarvende Statements von Trump und seinen Komplizen von ihm selber diskreditiert oder von Journalistinnen in Interviews entlarvt. Offensichtliche Fake News werden blossgestellt, meistens direkt von Trump oder seinen Komplizen selber. Der Refrain «Crush The Virus!» bezieht sich auf den Virus der Fake News, der von Trump und seinen Komplizen, uns immer und immer wieder vorgetragen wird.



Videostill, Crush The Virus of Fake News, Vera Leisibach 2021, Source: CNN. "Alexandria Ocasio-Cortez calls out Trump in five-minute corruption game." YouTube, 08.02.2019, <https://www.youtube.com/watch?v=TJlpS4vhKP0>. Accessed 15 January 2021.

Hier geht es zum Trailer: <https://vimeo.com/500770997>



Videostill, Crush The Virus of Fake News, Vera Leisibach 2021, Source: The Daily Show with Trevor Noah. "How QAnon Is Taking Over The GOP | The Daily Social Distancing Show." YouTube, 23 November 2020, <https://www.youtube.com/watch?v=tTeRofqTdlg>. Accessed 12 December 2020.

In Reverse

2020

Videoinstallation 22:19 Min

Anlässlich der Ausstellung «Ende und Anfang» zur letzten Veranstaltung im Tat-Ort
Dieses Projekt wurde anlässlich des Ausstellungsthemas «Ende und Anfang» im Tat-Ort konzipiert. In Reverse wirft unangenehme Fragen auf: Stehen wir kurz vor dem Anfang eines möglichen Endes? Wie können wir auf die angesprochenen, provozierenden Argumente souverän reagieren? Gehen wir mit dem Gegenüber ein Bier trinken, um einen Dialog zu führen? Oder versinken wir in eine frustrierte Ohnmachtssituation und warten einfach ab, wie Bill Nye einst sagte: «Let the old generation die so that the planet can live?».



Vera Leisibach, Still aus „In Reverse“, 2020

Hier geht es zum Trailer: <https://vimeo.com/389713976>



CV

Ausbildung

- 1987 Geboren, aufgewachsen, Primarschule, Orientierungsschule, Fribourg
2007 Matura in Fribourg, Collège Ste-Croix, mit Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
2008 Propädeutikum an der Hochschule der Künste, Bern
2011 Abschluss Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst & Design mit Vertiefung in Bildender Kunst, an der Hochschule Luzern Design & Kunst (HSLU, D&K)
2013 Abschluss Master of Arts in Fine Arts, Major Art Teaching, Art in Public Spheres, an der HSLU D&K

Aktive Mitgliedschaft in Kunst Gesellschaften

- Seit 2024 Projektteam: Galerie für nachhaltige Kunst, Berlin <https://gg3.eu/>
Seit 2022 Fair Shair, Sichtbarkeit für Künstlerinnen, Berlin
Seit 2021 berufsverband bildender künstler*innen - bbk berlin
2015 –17 Mitglied Ausstellungsgruppe Visarte Zentralschweiz, Kuration
2016/17 Vorstandsmitglied Visarte Zentralschweiz
2012-14 Gründungs- und OK Mitglied Zollhaus Luzern (Plattform für Kunst- und Kulturschaffende) 2010 Präsidentin der Studierendenorganisation HSLU D&K

Jurymitglied

- 9/2020 – 11/2020 Werkeiträge, Kanton Luzern - Fachjury «Angewandte Kunst: Fotografie und audiovisuelle Medien / Kunst- und Fotografie Publikationen»

Preise, Auszeichnungen und Förderungen

- 1/2016 Tatort Garten/Brache, wird unterstützt von der Baugenossenschaft ABL, LU, (CH)
4/2016 Die Verfütterung des Himmels, Schötz, Luzern, Unterstützung des Projektes durch die Albert Köchlin Stiftung, im Rahmen des Kulturprojektes Sehnsucht, (CH)
5/2012 Drei Konsumportraits, 1. Preis, Kunst am Bau Wettbewerb, Sihlcity, Zürich, (CH)

Ausstellungen und Projekte (seit 2016)

2024

Augenwischer, Galerie für nachhaltige Kunst, Berlin, DE
Quiet Place, Stille Momente: am Neuköllner Schifffahrtskanal, LiTE HOUSE Galerie + Projektraum, Berlin, DE

2023

Becky`s Garden, 180 Grad Cafe, Neukölln, Solo Ausstellung, Berlin, DE
Becky`s Garden, NFT @Solana Build Station, Berlin, DE
Finding Differences, 48h Neukölln, Kunst im öffentlichen Raum Festival, Gruppenausstellung, Endorphina, Neukölln, Berlin, DE

2022

WHAT'S COOKING? A RE- ARRANGEMENT | EINE UMRANGUNG (on resources) 7–9 Oktober Kulturhaus Villa Sträuli, Winterthur, CH
Kafayı yicem, dieses Bild ist wunderschön!, 48h Neukölln, Gruppenausstellung, Endorphina, Neukölln, Berlin, DE
NFT Trophies, Gruppenausstellung, virtuelle Gruppenausstellung, mit NFT Club Berlin.
NFT Trophies, Einzelausstellung, Orville's, Solo Ausstellung, Berlin, DE
NFT Trophies, Gruppenausstellung mit NFT Club Berlin, E-Werk, Berlin, DE
NFT Trophies, virtuelle Gruppenausstellung, The Holy Art Gallery, London, EN

2021 Crush The Virus of Fake News, Experimentalvideo, 68 Min, online Veröffentlichung.

2020 Corona Zoom Meeting – ein monologischer Dia-

log, Vera Leisibach & Prisca Wüst.

Selbstportrait-Corona-Strudel, Auf Anfrage der Visarte Zentralschweiz, mehr Informationen zum Projekt «Selbstportrait im Lockdown» auf: <http://www.visarte-zentralschweiz.ch/selfportrait.html>In Reverse, Videoinstallation, «Ende und Anfang» zur letzten Veranstaltung im Tat-Ort, CH

2019 Reise Dialog, Eine Ausstellung zum Thema Reisen mit Werken von: Ilona Mosimann, Prisca Wüst, Julian von Euw, Corina Schaltegger & Vera Leisibach, Kuration Vera Leisibach, Tat-Ort, CH

Artistic documentation of the workshop Can we meet?, Searching for a common ground: Social artistic practices and creative social work 4th – 6th July 2019, by Vera Leisibach and Gabriel Kuhn, CH

2018 UNivers Projekt, mit Corina Schaltegger, AMARCORD Berlin herausgeber, das Projekt initiiert hat Karla Sachse, Berlin. DE

UNivers 2 Projekt, mit Laura Bider, Gabriel Kuhn, Ilona Mosimann, Corina Schaltegger & Vera Leisibach. CH

2017 Riesenratten badend am Strand, Kollektiv am Strand, Laura Bider, Vera Leisibach & Corina Schaltegger, im Rahmen der Ausstellung artur017, CH
Parinot Kunakornwong, Corina Schaltegger, Jerome Ming und Marc Gerber und dem Master Kunst Luzern. Mit Symposium im Januar 2018, in Luzern. CH

2016 – 2020 Tat-Ort Garten/Brache, mit Corina Schaltegger, Laura Bider, Gabriel Kuhn, Julian Von Euw, Joel Vuille, Ilona Mosimann, Dominik Taisch, Salome Von Euw, Marco Knobel, Patric Fasel, Jan Ciallella, Duncan Cunningham, dem Tat- Ort Bernstrasse, Anwohnern und Nachbarn, CH

